

Nur gemeinsam geht's! Aktionen zur Förderung der Indienhilfe und ihrer Projekte

Viele Menschen, Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, Firmen und UnternehmerInnen, Stiftungen, Schulen, Kirchengemeinden machen mit ihren Spenden und Aktionen und durch ehrenamtliche Mitarbeit unser Wirken erst möglich:



Ein **Benefizkonzert der Wellbappn** (Geschwister und Vater unserer Mitarbeiterin Sarah Well-Lipowski) am 23.10.2022 für die *Stiftung „Hilfe für Indien“*, die Förderstiftung für unsere Projekte in Indien, erbrachte 6.050 €! Ein herzlicher Dank an die MusikantInnen für diesen unvergesslichen Abend für ein begeistertes Publikum in einem vollen Saal! Und ein großes Dankeschön auch an das Haus der bayerischen Landwirtschaft für die großartige Kooperationsbereitschaft!

Im Winter 2023 hat **Christel Winter** aus Herrsching wieder den Erlös für ihre schönen **Gestecke und Adventskränze** für unsere Kinderprojekte gespendet. Vielen Dank für Deinen enormen Einsatz und 1.585 Euro! **Achtung: gerne Rückgabe der (kompletten) Kränze zur Wiederverarbeitung.**

Der **Bücher-Lagerverkauf von Tina Reuther und Isabelle Feix** im November 2023 im Rathaus Gilching, tatkräftig unterstützt durch ein HelferInnen-Großaufgebot der Indienhilfe, brachte uns 6.000 € ein.

Spenden statt Geschenke wünschten sich zum (runden) **Geburtstag** Hans und Sabeeka Well (2.600 €), Gabriele Krause (240 €), Walter und Wally Guess (1.480 €).

Herzlichen Dank für all diese Aktionen, die stellvertretend für viele weitere stehen!

Indienhilfe-Wirtschaftsprüfer Sayatya Mallick und seine Frau Proma Basu Roy veranstalteten bei der Indienhilfe zum Geburtstag von Elisabeth Kreuz einen **bengalischen Abend**, der das Publikum in Bann schlug. Elisabeth stiftete das indische Buffet dazu, das IH-Team die Getränke und die gesamte Organisation und die Gäste spendeten insgesamt 4.290 €.

Für das **Trinkwasserprojekt Chatra** schwitzten Schüler und Schülerinnen der **Montessorischule Inning** beim Spendenlauf im Juli 2023: 2.155 € kamen zusammen! Der Erlös des **Flohmarkts Kinder für Kinder** der Christian Morgenstern Schule Herrsching Ende Oktober belief sich auf 1.669,44 € für Aktivitäten zur Förderung von **Mädchenbildung in Chatra**.

Auch Aufrufe zu „**Spenden statt Kränze**“ beim Abschied von Verstorbenen kamen Kindern in unseren Projekten zugute, die in großer Armut leben: Regina Haß (1.870 €), Martin Ufer (730 €), Hans Geisler (230 €) sowie Sabine Haselsteiner (200 €).

Zum Abschied in den Ruhestand von Dirk Provoost, unserem langjährigen Vorstandsmitglied, spendeten seine ArbeitskollegInnen 450 €.

Wir danken (beispielhaft) der Schöck-Familien-Stiftung, der Josef und Gertraud Gruber Stiftung, der La Loba Stiftung, der stiftung phoenix, dem Deutschen Katholischen Blindenwerk, der European Third World Association (ETWA), dem Weltladen Brannenburg, den Münchner Firmen MaibornWolff und ifuplan Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung für ihre Förderung unserer Arbeit!

Wir trauern um sie, die für alle stehen, die uns in letzter Zeit verlassen haben und wir schmerzlich vermissen:



Regina Haß aus Starnberg: Sie hat unsere Arbeit tatkräftig und kritisch vorangebracht, an Projektreisen teilgenommen, das Vereinsleben bereichert – wir vermissen sie sehr: die ehemalige Familienrichterin, die zwei Jahrzehnte lang im Arbeitsausschuss der Indienhilfe Verantwortung übernommen hat. Am 20. Januar erlag sie ihrem schweren Leiden. Die ganze Bandbreite ihres beruflichen und privaten Engagements und ihre geistige Weite erschlossen sich bei der von ihrer Familie voll Liebe gestalteten Abschiedsfeier in Starnberg, bei der Menschen aus Reginas Lebenszusammenhängen jeweils über IHRE Erfahrungen mit ihr berichteten, verbunden durch Musikstücke, dargebracht von Sarah und Hans Well.

Mukul Halder: Kurz nach dem Besuch der Indienhilfe-Mitarbeiterinnen Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke in seinem Projekt „Kommunen ohne Kinderarbeit“ im North-24-Parganas Distrikt im Februar wurde Mukul abends auf dem Nachhauseweg mit dem Motorrad von einem Lastwagen tödlich überfahren. Für alle, Familie, Projektteam, seine Kirchengemeinde, Seva Kendra Calcutta – die kirchliche Entwicklungsorganisation, für die er 34 Jahre lang gearbeitet hat, oft als Leiter von Indienhilfe-Projekten, ein unfassbarer Schock. Mit seiner besonnenen Art hat er die Entwicklung unseres Projekts maßgeblich geprägt. Für sein Team hatte er stets ein offenes Ohr und war ein fürsorglicher Mentor. In den sechziger Jahren war Mukuls christliche Familie wegen Unruhen aus dem damaligen Ost-Pakistan, dem heutigen Bangladesch, nach Indien geflohen und so in die Gemeinde *Bamundanga* gekommen. Dort gehörte er der örtlichen katholischen Kirchengemeinde *Shanti Rani Girja* an, zu der etwa 180 Familien in der weiteren Umgebung zählen. Viele Jahre war er Vorsitzender des Pfarrgemeinderats und hatte gerade erst im Januar mit Mitarbeiterinnen der Indienhilfe zusammengesessen, um Möglichkeiten für eine Partnerschaft zwischen den Pfarrgemeinden Herrsching und Bamundanga zu entwickeln. Die TeilnehmerInnen der letzten Gruppenreise nach Chatra waren am Neujahrstag 2018 zum Frühstück bei ihm und seiner Frau eingeladen und genossen seine herzliche Gastfreundschaft.

